

## Marmorbilder (2011)

für Sopran, zwei Saxophone und Schlagzeug

Der Roman „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ Goethes gilt als Künstler- und Entwicklungsroman. Er zeigt die Sicht des alten Goethe auf den jungen. Der „Künstler“ verliebt sich in die schönsten Frauen und ist zu nichts nütze. Irgend wann erkennt er, dass er (als Schauspieler) gescheitert ist und möchte ein anerkanntes Mitglied der Gesellschaft werden. In dieser Situation brechen wie aus einer anderen Welt die Gedichte der Mignon und des Harfners in die Erzählung hinein – beides randständige Gestalten mit dubioser Vergangenheit. Fünf dieser Gedichte habe ich in diesem Zyklus verwendet. Sie übten schon auf die Romantiker eine magische Anziehungskraft aus – man höre und staune nur einmal über die Lieder Hugo Wolfs! Die Romantiker sahen in ihnen den Ausdruck einer *unbestimmten* Sehnsucht. Goethe ging es aber immer um Konkretes, um Entwicklung und organisches Wachstum. Im Lied Mignons – eines Mädchens, das in Wilhelm verliebt ist – heißt es ganz im Zentrum:

*Und Marmorbilder stehen und sehn dich an:  
Was hat man dir, du armes Kind, getan?*

Was wohl damit gemeint ist?

Der Weg ins Paradies geht vorbei an

*der Drachen alte Brut,*

an den Schatten der Vergangenheit!

Mignon ist ein Mädchen, sie repräsentiert zugleich Wilhelms Seele. Er erkennt sie aber nicht. Gegen Ende des Romans lässt Goethe sie sterben. Warum nur?

Der Raum macht – indem er von den Musikern besetzt wird – aus einem Ganzen einen Innenraum. Teile werden aus verschiedenen Perspektiven zugänglich. Es eröffnet sich eine analytische Sicht.

Die Gedichte:

Mignon

Heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen  
So lass mich scheinen, bis ich werde  
Ihm färbt der Morgensonne Licht  
Wer nie sein Brot mit Tränen aß

## Kontakt

Markus Bongartz

Oldenburger Str. 43

D-10551 Berlin

Telefon 030 311 630 18 Fax 030 311 630 17

E-Mail: [info@markus-bongartz.de](mailto:info@markus-bongartz.de)

[www.markus-bongartz.de](http://www.markus-bongartz.de)

# Marmorbilder

Musik zu fünf Gedichten aus „Wilhelm Meisters Lehrjahre“ von Johann Wolfgang Goethe  
für zwei Saxophone, Schlagzeug und Sporan

## I Mignon

Markus Bongartz

Langsam (♩ = 46)

con corda

Kl. Tr.

Schlagzeug

Vibrafon

Sopran

Alt

Saxophon

Baryton

Vib.

S.

Alt

Sax.

Bar.

*p* *mp* *p* *mp* *pp*

*p* *deutlich* *p* *mf* *pp*

*mp* *mf* *pp*

*mp* *mf* *pp*

*mf* *p* *pp* *mf* *pp*

*mf* *p* *pp* *mf* *pp*

1) ① ②

Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen,  
im dunkeln Laub die Gold-orangen glühen,

1) Einkreiste Ziffern: Alternativgriffe – aufsteigend immer nasaler

## II Heiß mich nicht reden, heiß mich schweigen

Die Saxophone stehen nahe beieinander, die Sängerin geht etwas auf das Schlagzeug zu

~ 54 *col la mano*  
mit Fingernagel über das Fell gerieben

Dynamische Differenzierung durch Anschlagtechnik, immer die Sängerin kommentieren

Bongos  
Kl. Tr.  
Conga  
Tom-t.

Vib.

S.

Heiß mich nicht re - den, heiß mich schwei - gen, denn

Saxophone deuten das Metrum an; immer im Hintergrund

Sopr.

Sax.

Ten.

Bongos  
Kl. Tr.  
Conga  
Tom-t.

3 *simile*

S.

mein Ge-heim - nis ist mir Pflicht, ich

Sopr.

Sax.

Ten.

## III So lasst mich scheinen, bis ich werde

Die Saxophone wieder auf die Ausgangsposition.

**Langsam** (♩ = 56) arco *sempre* l.v.

Vib. *pp sempre*

S. *pp - p*

Sopr. *gliss.*

Sax. *pp*

Alt *pp*

So lasst mich schei - nen, bis ich wer-de; zieht mir das wei - ße Kleid nicht

5

Vib.

S. *ppp* *p* *pp*

Sopr. *ppp* *pp*

Sax. *pp* *pp*

Alt *p* *pp* *pp*

aus! Ich ei - le von der schö - nen Er - de hin -

8

Vib.

S.

ab in je-nes fes-te Haus. Dort

Sopr.

Sax.

Alt

*pp* *p* *gliss.* *p* *pp*

organisch zwischen den Werteeinheiten interpolieren

---

11

Vib.

S.

ruh ich ei - ne klei - ne Stil - le, dann öff - net sich der fri - sche

Sopr.

Sax.

Alt

*pp* *pp* *p* *ppp* *gliss.* *gliss.* *pp*

---

14

Vib.

S.

Blick; ich las - se dann die rei - ne Hül - le, den

Sopr.

Sax.

Alt

*gliss.* *gliss.* *pp* *p* *pp*

## IV Ihm färbt der Morgensonne Licht

Fließend (♩ = 69)

Be.

Vib.

S.

Ten.

Sax.

Bar.

Vib.

S.

Ten.

Sax.

Bar.

*p* < *mf* > *p*      *p* < *f* > *p*

*f* > *p*      *p* < *ff*

*p* < *f* > *ff* > *p*

*p* < *ff* > *p*      *p* < *f* >

*p* > *p*      *p* < *sffz*

*ff*

*p* < *sffz*      *mp* *ff*      *p*



Bongos 5  
Kl. Tr.  
Conga  
Tom-t.

Vib.

S.  
k t k p k t p auf sei-nem Bet-te wei - nend saß der

Alt  
-le Näch -

Sax.

Bar.

Bongos 8  
Kl. Tr.  
Conga  
Tom-t.

Vib.

S.  
kenn t kennt euch nicht ihr 1) i) imm - li - chen Mäch-te Mäch-t p  
gedrückt, etwas schwankend  
nicht zu laut  
Zahnton, etwas schwankend

Alt  
Zahnton, etwas schwankend

Sax.

Bar.

1) Glottisschlag